



Duisburger
Turn- u. Sportverein v. 1848/99 ^{e.}_{v.}

KONDITIONEIREI

Endres

DUISBURG . KÖNIGSTR. 34/36

RUF 20015

TÄGLICH AB 19 UHR KONZERT

EIGENE

PRALINENHERSTELLUNG

FEINSTES

BESTELLUNGSGESCHÄFT

LIEFERUNG FREI HAUS



Vereinszeitung

des Duisburger Turn- und Sportvereins von 1848/99 e.V.

als Manuskript gedruckt für unsere Mitglieder

Jahrgang 1953

Juni

Ausgabe 3

Vereinsanschrift: Postfach 329 Duisburg - Telefon: 31567 Duisburg - Postscheckkonto: 1462

Essen - Vereinsheim und Sportplätze: Margarethenstraße 26, am Stadion.

Schriftleitung: Paul Grandjean - Druck: Otto Hecker, Averdunkstraße 29

Ein Notschrei . . .

Die Wurzel des Baumes der Leibesübungen ist der Verein. Die Leibesübung selbst ist ein Kulturfaktor erster Ordnung. Daraus folgt die Unentbehrlichkeit ihrer Uebungsstätten. Sie sind in unserer volkreichen Vaterstadt besonders erforderlich und um so notwendiger, als die Leibesübung in den Schulen geradezu darniederliegt. Ergo erwachsen den einschlägigen Vereinen erhöhte Pflichten gegenüber der Jugend. Diesen Pflichten kann jedoch der DTSV 48/99 mit seiner Schar von etwa 1000 Jugendlichen ebensowenig nachkommen wie irgend ein anderer Verein, weil die vorhandenen wenigen Hallen zugunsten der Flüchtlingsunterbringung beschlagnahmt sind und den Anzeichen nach noch lange diesem Zweck dienen sollen.

Sachverständige sind der Ueberzeugung, daß diese Hallen-Misere frühestens erst in 2 Jahren behoben sein wird. Am schwersten wurde durch diese Maßnahme ohne Frage das Turnen betroffen, welches sich unausgesetzt in den Hallen abspielt und nunmehr in fast allen Vereinen Groß-Duisburgs brach liegt. Dieser Zweig der Leibesübung kommt damit ganz und gar um den Erfolg seiner mühseligen Arbeit an der Jugend. Seine gut angelaufene Aufbauarbeit wird angesichts der Bedeutungslosigkeit der Leibesübungspflege an unseren Schulen negativ bleiben, wenn sie nicht fortgesetzt werden kann.

Wie notwendig eine systematische Körperschulung für unsere Buben und Mädels, für die früher einmal 5 Stunden je Woche (!) Leibesübung im Schulplan obligatorisch war, ergibt sich eindeutig aus dem körperlichen Zustand unserer Schuljugend. Betroffen wird aber auch in hohem Maße die reifere Jugend, die, in ihrem Alter besonders „anfälliger“, nunmehr aus der Halle verdrängt, zwangsläufig von jenen „Stehkonventen“ auf die Straße gelockt wird, von welchen gesagt werden muß, daß sie als Müßiggang aller Laster Anfang bedeuten!

Daß diese Beschlagnahme der Hallen uns just in den Wochen intensiver Vorbereitung auf das Deutsche Turnfest in Hamburg am schwersten trifft, steht außer Frage: denn die für Hamburg unumgänglich notwendige Vorbereitung ist vollends gestoppt und wird dort vor mehr als 300000 offenbar werden.

Wir wissen, unsere Stadtväter handelten nicht aus Willkür: sie folgten

einem Gebot der Stunde. Daß diese Stunde aber sehr schnell ablaufe, muß ihre Sorge sein. Schließlich ist das deutsche Turn- und Sportleben wegen seiner staatspolitischen, wirtschaftlichen und vor allem sozialen Bedeutung ein Faktor allergrößter Bedeutung. Wir hoffen, unsere Stadtväter werden unseren Notschrei nicht überhören...

Tennis



reger als je zuvor

Früher als allgemein erwartet, konnte die Tennisabteilung den Spielbetrieb aufnehmen. Bei der Ostern stattgefundenen Eröffnung hatten wir wiederum die Freude, unseren 1. Vorsitzenden Georg Geilenberg als Gast zu begrüßen. In seiner Eröffnungsansprache wies er auf die außerordentlichen Verdienste unseres Abteilungsobmanns Paul Geuer hin, wofür ihm alle aktiven Spieler und Spielerinnen herzlich Beifall zollten. Von besonderem Interesse für uns waren die Ausführungen unseres 1. Vorsitzenden hinsichtlich des vierten Platzes. Die uns vom Hauptverein zugesicherte Unterstützung läßt hoffen, daß wir in diesem Jahre noch mit dem Rohbau des Platzes fertig werden. Insgesamt zählt unsere Abteilung gegenwärtig 90 aktive Mitglieder.

Vom Spielbetrieb ist nur Erfreuliches zu berichten. Ganz allgemein hat sich das Spielniveau erheblich verbessert. Unsere Damen konnten bis jetzt alle

im Rahmen der Kreis-Medenspiele gespielten Turniere gewinnen und zwar gegen so beachtliche Gegner wie OTHC Oberhausen (II) mit 8:1 und gegen Kahlenberg Mülheim mit 6:3. Sie treffen nun in der Schlussrunde auf Grün-Weiß Essen. Der Sieger aus dieser Begegnung steigt in die höchste Klasse des Gaues Niederrhein auf.

Unsere Herrenmannschaft hatte das Pech, im entscheidenden Spiel zum Aufstieg in die Gaugruppe den Club Raffelberg mit den Cramm-Schülern Feldbausch und Pöttling zum Gegner zu haben. Das Match endete mit einem 6:3-Sieg für unsere Gäste. Eine Woche vorher hatte in einem mitreißenden Kampf unsere Medemannschaft den Tennisclub Rot-Weiß Mülheim 5:4 besiegen können. Im Freundschaftsturnier gelang es unserer Vertretung ohne unsere Spitzenspielerinnen und Ranglistenersten Hanke, den Tennisclub Krefeld 13:1 zu bezwingen. Wke.

O ja, das ist schön

Ein Wiedersehenstag der alten Herren

Unser letztes Wiedersehen fand im Jahre 1949 bei der 50-Jahrfeier der Sportabteilung von Duisburg 48/99 statt. In den letzten Monaten ist, vor allem von auswärtigen Kameraden, der Wunsch an uns herangetragen worden, sich im Laufe des Sommers wieder einmal in Duisburg zu treffen.

Noch nach dem Spiel der Bolton Wanderers im Duisburger Stadion weilten verschiedene alte Herren zum gemütlichen Umtrunk im Klubhaus. Dabei wurde für Samstag, den 20. Juni 1953 ein Herren-Abend festgelegt. Wir treffen uns um 19 Uhr in unserem Klubhaus am Kalkweg, Margaretenstr., das ab Hauptbahnhof oder König-Heinrich-Platz mit der Autobuslinie

34 bis zur Haltestelle Platz von Duisburg 48/99 bequem zu erreichen ist. Die Einladung wird an die Kameraden gerichtet, die der früheren „Borussia“ und „Viktoria“ angehört und das 50. Lebensjahr überschritten haben.

Da unsere Kartei bezüglich der Kameraden, die leider nicht mehr dem Verein angehören, unvollständig sein kann, bitten wir Sie den Termin des Alte-Herren-Abends an den- oder diejenigen weiterzugeben, deren Anschrift Ihnen bekannt ist.

Wir würden uns freuen, wenn alle unserem Rufe folgen und zum Wiedersehens-Abend am 20. Juni anwesend sein würden.

Geilenberg, 1. Vorsitzender

Einladung

zu der am Mittwoch, dem 3. Juni 1953, abends 19.30 Uhr, in der „Schützenburg“, Friedrich-Wilhelm-Straße, stattfindenden

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

Tagesordnung:

1. Verlesung der Niederschrift der letzten Abteilungsversammlung
2. Berichte des Senioren- und Jugendausschusses
3. Entlastung und Neuwahl (Abteilungsleiter, Obleute, Ausschüsse)
4. Neugliederung und Aufstellung sämtlicher Seniorenmannschaften
5. Wahl der Spielführer
6. Verschiedenes

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir unsere Mitglieder, pünktlich und vollzählig zu erscheinen. — Die Punkte 4 und 5 sind für alle Aktiven von besonderer Wichtigkeit. Wir bitten deshalb alle Spieler zu erscheinen.

Ein Ruf nach Besinnung

Der neue Kult mit der Fußballjugend

Die um die sportliche und charakterliche Förderung der Jugend, insbesondere der Fußballjugend bemühten Männer, sorgt in immer stärkerem Maße eine Entwicklung, die in der Tat mehr Schaden anzurichten geeignet ist als sie Vorteile zu bringen vermag. In der nachstehenden Betrachtung kommt ein alter, verdienter Spieler und Repräsentativer zu der Quintessenz, daß alles, wenn es leistungsmäßig auch Erfolge bringen könnte, schadet, was den Charakter verbiegt

In der Neuzeit fällt immer mehr die Tatsache auf, daß mit der Fußballjugend, ich meine vor allem die A-Jugend, ein Kult getrieben wird, der doch stark zu denken gibt.

Erinnern wir uns einmal früherer Zeiten, wo es für die Jugend weder Meisterschaftsspiele, noch Auswahlspiele auf Verbandsebene, noch Länderspiele gegeben hat. Gewiß, die Absicht der Verantwortlichen, die Jugendlichen in Spielen „wo es um etwas geht“ in Bezug auf Einsatz, Härte etc. auf ihre bevorstehende Seniorenzeit vorzubereiten, mag eine löbliche sein. Aber gleich daneben tut sich doch die Frage auf, ob dieser neue Weg wohl richtig ist!?

Schon früher sind gleiche oder ähnliche Planungen, wie sie heute für die Jugend verwirklicht wurden, oftmals erwogen worden. Und wenn die damals Verantwortlichen einen Meisterschaftsspielbetrieb für Jugendliche immer wieder ablehnten, so muß dies doch wohl seine berechtigten Gründe gehabt haben.

Mit der fortschreitenden Zeit ändern sich die Gepflogenheiten, wird mir mancher vielleicht entgegen halten. Das ist vollkommen richtig und es wäre sehr schade und nachgerade als Rückgang zu bezeichnen, nicht darauf bedacht zu sein, Initiative zu entwickeln und den Dingen neue Formen zu geben. Aber trotzdem. Untersuchen wir doch einmal, ob diese „fortschrittliche“ Entwicklung auch angebracht ist.

Uns sind Fälle bekannt, wo es um die Jugendlichen genau so herging, wie bei den Cracks großer Mannschaften. Die Jungen fuhren vor, der Trainer per Flugzeug hinterher, die Spieler durften dieses und jenes nicht essen, dafür aber bestimmte „leichte Mahlzeiten“ zu sich nehmen. Anstatt die jungen Kerle unbekümmert ihren Fußball spielen zu lassen, werden ihre Nerven künstlich aufgepeitscht, in eine gewisse Erregung versetzt, nur, weil man von oben herunter unbedingt sehen möchte, daß das Spiel auch unter allen Umständen gewonnen wird. Bedenken wir aber doch, mit welchen jungen Leuten diese, ich möchte fast sagen Manipulationen betrieben werden! Sind wir uns denn nicht im klaren darüber, daß diese Jungen noch in der Entwicklung stehen und nur wenige von ihnen diesen Einpeitschungen gewachsen sein werden? Ich bin der Meinung, daß es leichtfertig ist, für Jugendliche Meisterschafts-, Auswahl- und gar Länderspiele durchzuführen. Den meisten wird das nicht bekommen, weder körperlich noch charakterlich.

Man sollte einmal untersuchen, welche Leute die treibenden Kräfte für eine solche Entwicklung sind. Es sollte mich gar nicht wundern, wenn dann dabei herauskäme, daß ein großes Maß Egoismus und persönliches Geltungs-, vielleicht auch Reisebedürfnis der „Verantwortlichen“ Motor dieser Entwicklung ist.

Wenn der Jugendfußballer um das 18. Lebensjahr herum in die Senioren-Abteilung überführt wird, dann ist es noch Zeit genug, ihn nach und nach an die schwere Aufgabe der Meisterschaftsspiele heranzubringen und ihn stufenweise daran zu gewöhnen. Darum hat man ja kürzlich auch die Stufe der Junioren geschaffen, eine sinnvolle Einrichtung, die das gegebene ist.

Ich möchte schließlich nicht unerwähnt lassen, daß ein schrittweises Seniorwerden des Jugendlichen auch parallel läuft mit seiner sonstigen körperlichen, geistigen und beruflichen Entwicklung und daß nicht zuletzt auch dem verabscheuungswidrigen sportlichen Materialismus dadurch, wenn auch kein Einhalt, so doch sicherlich ein vorläufiges „Halt“ geboten wird. An den Materialismus kommen diese jungen Leute noch früh genug heran und es sollte eigentlich eine Bestimmung geben, daß derjenige keinen Vertrag bekommen kann, der nicht nachzuweisen in der Lage ist, daß er eine ordnungsgemäße berufliche Ausbildung hinter sich hat oder sich zum mindesten in einer solchen befindet. Wie mancher Jugendliche ist durch den Vertrag schon auf einen falschen beruflichen Lebensweg geraten und wird es später, wenn er nicht mehr durch das Fußballspiel Geld verdienen kann, bitter bereuen. A. J.

Die Fußball-Senioren haben für die erste Elf folgende Abschlüsse vereinbart:

7. 6.: Eller 04 (dort); 14. 6.: SV Wesel (dort); 20. 6.: Solingen-Gräfrath (dort); 27. 6.: Meidericher SV (dort); 28. 6.: SV Siegburg (dort); 2. 8.: Turu Düsseldorf (hier); 9. 8.: Wipperfürth (dort).

Außerdem laufen Verhandlungen über verschiedene Spiele in Holland und am Tegernsee.

Walter Fest . . .

In unserer Vereinsfamilie zählen wir mehr als ein dutzend Angehöriger, die den Lenz 70 und mehr Male erlebten. Zu ihnen zählt auch unser Walter Fest, der am zweiten Pfingsttage seinen 70. Geburtstag feierte. Ihm auch an dieser Stelle unsere aufrichtigsten Glückwünsche.

Es gibt kaum Worte, die zu sagen vermöchten, was wir gegenüber diesem aufrechten, rechtschaffenen Manne empfinden, dessen ganzes Leben und Walten auf Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit basiert. Wer ihn wirklich kennt, weiß, wie sehr sein Herz für die Jugend schlägt, wie stark er sich auch heute noch dem Turnen verbunden fühlt und dennoch ein hohes Maß von Toleranz auch anderen Sparten der Leibesübungen bekundet, denen er fünfzig Jahre hindurch in seiner Eigenschaft als Schriftleiter auch publizistisch ein Wegbereiter war. Stets ein Streiter von Format, immer sachlich, vornehm und wohlwollend ist Walter Fest in Wort und Handlung allzeit ein geschickter Ausgleicher gewesen. Kurzum: ein idealer Menschenführer. Und, als solcher noch heute ein rastloser Förderer des Wanderns, das er der gemütsbildenden Werte wegen in den Vordergrund der Jugendpflege rückt.

Seine allgemeine Wertschätzung wird ihm in vielen Glückwunschadressen bezeugt, unter welchen auch eine persönliche Handschrift unseres Oberbürgermeisters A. Seeling sich befindet, welcher der Rat der Stadt Duisburg sich durch eine Ehrengabe anschloß.

Wir wünschen unserem lieben Walter Fest noch viele Jahre Schaffensfreude, weil wir ihn nicht missen wollen und wissen, daß es ihm die größte Freude bereitet, Freude bereiten zu können. P. G.

Ernst Arntzen

Werkstätte für Polstermöbel und Matratzen

Duisburg · Moltkestr. 10

Fernsprech-Anschluß:

3 00 26

Anfertigung von Bettcouche mit Kasten ab DM 195.—



HEINZ GEILING
Geiling
am Kuhtor.
Das Haus der Marken-
Fahrräder
Zubehör-Ersatzteile-Bereifung.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Schmied & Schmied

Düsseldorfer Straße 6 · DUISBURG · Ecke Königstraße

Herde · Öfen · Waschmaschinen · Kühlschränke

ERSTE MARKENFABRIKATE

Anzahlung 10%, Rest bis zu 24 Monatsraten

Hallo, goldenes Mittelalter!

Was Dir die Faustballabteilung empfiehlt

Die Faustball-Abteilung geht in eine neue Saison, die ganz ohne Zweifel in Nordrhein-Westfalen eine gegenüber dem Vorjahre noch größere Aktivität ankündigt. Der Zustrom der Faustballfreunde hält in allen Vereinen an. Da auch die jüngere Sportwelt dem Spiel an der Leine immer mehr Geschmack abgewinnt, werden wir bemüht sein müssen, auch spielkulturelle Fortschritte in unserer Abteilung anzustreben.

Die ersten Trainingstage haben gezeigt, daß wir mit den Mittwoch-Uebungsabenden gut gefahren sind. Die Beteiligung ist zwar noch nicht so wie wir es wünschen, aber wir hoffen, daß auch die „Unabkömmlichen“ bald abkömmlich sein und den Weg zur Wedau finden werden.

Die ersten Spieltage der neuen Saison brachten kleinere Turniere mit dem Turnerkreis Duissern, Düsseldorf 47 und Tus Rheinhaußen, wobei wir wechselnde Erfolge registrieren konnten. Eine Generalprobe für die Meisterschaftsspiele brachte uns Pfingsten das große XVI. Turnier des Tkr. Duissern, das mit fast 300 Teilnehmern aus 22 Vereinen eine enorme Beteiligung brachte. Wir beteiligten uns mit 5 Mannschaften in allen Klassen. Besser kann das oben erwähnte, steigende Interesse am Faustballspiel nicht dokumentiert werden.

Beim großen Duisburger Pfingstturnier, das der Tkr. Duissern mit bestem Erfolg durchführte, wurden wir in der I. Altersklasse hinter Tus Opladen Zweiter und in der III. Altersklasse hinter Etus Wuppertal und Tkr. Duisburg Dritter, womit also in diesen Klassen unser Primat gut unterstrichen wurde.

Wir möchten nicht versäumen, an dieser Stelle auch den Mitgliedern unserer vielen anderen Abteilungen zu raten, soweit sie im Sommer „brach“ liegen, sich mit uns am Spiel an der Leine zu beteiligen. Selbst dem „goldenen Mittelalter“ bringt das Spiel Entspannung, Freude, Erholung und schließlich auch eine Reihe fideler Stunden nach den Spielen.

F. Herzberg

Das Kleingeld des Körpers!

„Unsere Mannschaften werden ganz systematisch geschult“, erzählte uns kürzlich der Sportarzt eines anderen Vereins, „die Jungen müssen wissen, was in ihrem Körper vorgeht. An einem Beispiel mache ich ihnen klar, welche Rolle z. B. der Traubenzucker spielt. Ihn brauchen die Muskeln ebenso notwendig, wie wir das Kleingeld zum täglichen Leben. Ist es ausgegeben, so bleibt nur die hoffentlich vorhandene Reserve, sonst...? — Unsere Muskeln fordern den Traubenzucker aus ihrem Reservedepot, der Leber an. Wenn deren Vorräte durch starke körperliche oder geistige Beanspruchung erschöpft sind, so läßt die Spannkraft nach. Ganz einfach, weil dann der körpereigene Betriebsstoff fehlt. Schnell und auf natürliche Weise werden die so verausgabten Reserven durch Dextro-Energen ersetzt. Diese Täfelchen aus reinem Traubenzucker gehen sofort in das Blut über; sie sind also gewissermaßen das Kleingeld des Körpers. Unsere Mannschaften bekommen darum regelmäßig ihre Dextro-Energen-Päckchen vom Verein zugeteilt — mit Erfolg übrigens — denn Dextro-Energen schafft rasch Energie.“

GERHARD HEIDEMANN'S
Bedachungsgeschäft
 Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
DUISBURG
 BEEKSTRASSE 64
 FERNRUF 1163



Lassen Sie sich jetzt
 in allen Pelzfragen
 unverbindlich
 beraten.

PELZ-MODEN *Loch*
KÜRSCHNERMEISTER

PELZETAGE / SONNENWALL 1

Gaststätte Hermann Schmitz

(vorm. Buckemeier)

Duisburg, Burgplatz 3

empfiehlt allen Sportlern seine gemütliche Gaststätte mit den gepflegten
 Wicküler Bieren. Ia Kalte Küche.

Handball baut neu auf

Neue Mitarbeiter, Gönner und neue Wege für Euch

Freund und Leid liegen in unserer Handballabteilung dicht beieinander: sie befindet sich zur Zeit in der „Mauser“. Kein schöner Zustand, doch dürfte derselbe bald überwunden sein. Viele Anzeichen sprechen dafür. Dieselben sind keine Annahme, sondern stützen sich auf Realitäten in Gestalt vollkommen neu gewonnener ehemals repräsentativer Spieler und eines uneigennütigen Gönners.

Die neue Leitung ist sich vollends klar darüber, daß sie ein enormes Maß an Aufbauarbeit zu leisten haben wird. Die Kraft hierzu nimmt sie aus der geradezu unbändigen Spiel lust aller Mannschaften, sie gibt die schönsten Impulse. Besondere Freude bereiten vor allem die jüngeren Mitglieder, deren guter Geist seine erste Bewährungsprobe bestand, als zur Rheinstaffel-Beteiligung aufgerufen wurde; mit Begeisterung folgte sie dem Ruf. Und weil dem so war, wird der neuen Leitung keine Arbeit zu viel sein. Etwas soll aber jede Mannschaft selbst mitarbeiten. Diese Mitarbeit besteht zunächst darin, Spiele selbst abzuschließen. Dies jedoch unter der Bedingung, daß die Abschlüsse mindestens 14 Tage vorher der Abteilungsleitung zur Kenntnis gebracht werden. Diese Ermächtigung stellt nur den ersten Schritt der Mitarbeit aller Mannschaftskapitäne innerhalb des Handball-Ausschusses dar. Was weiter werden soll und in welchem Maß die Spielabschlüsse laufen dürfen, darüber unterhalten wir uns jeweils montags abends während unserer Sitzungen.

Jede Mannschaft wählt, sofern das noch nicht geschehen, neben ihrem

Kapitän auch noch dessen Vertreter, der gegebenenfalls den Kapitän montags abends vertreten kann.

Da wir größere Fahrten unternehmen werden, ist es ratsam, daß jede Mannschaft eine Reisesparkasse einrichtet, auf die zurückgegriffen werden kann. Mittlerweile schweben, selbstverständlich unsere Handballfrauen einbegriffen, die verschiedensten Verhandlungen. Auch unsere Jugend soll nicht abseits stehen, auch sie wird in die Reisetörns mit einbezogen.

Daß wir durch schöne Lieder unseren Fahrten über das Erleben der Landschaft hinaus eine besondere Note geben wollen, versteht sich. Der Gemeinschaftsgesang soll der Mör tel unserer Abteilung sein! Alle diejenigen, die in der Lage sind ein Musikinstrument zu spielen, werden gebeten, dies der Abteilungsleitung zu bekunden. Aber auch sonstige Vorschläge sind willkommen.

Zur Zeit laufen insgesamt 21 Verhandlungen für die nächste Saison. Ihr seht also, es ist inzwischen „etwas“ für Euch alle, die Buben mit eingeschlossen, getan worden...

P. Grandjean

METZGEREI
WILLI SCHENKEL

ff. Fleisch- und Wurstwaren

DUISBURG · WANHEIMERORT · IM SCHLENK 62 I · TEL. 3 21 26

Fortschritt-Kleingeräte



ordnen und gliedern
den Arbeitsstoff, die
nie versiegende
Papierflut auf Ihrem
Schreibtisch.

Fortschritt-Büroeinrichtungen

HORST E. JOHN, DUISBURG

Am Buchenbaum 14, I. Etage (neben Haus Kissling), Ruf 2 04 82

Friedr. W. Schnürle

Stempel- und Metallwarenfabrik - Gravier- und Prägeanstalt

DUISBURG

Lennestraße 10-12 - Fernruf 20175

HOCKEY kündigt Festtag

Würzburger Kickers, die Deutsche Meisterin kommt
Ehrenvolle Berufungen / Stellung behauptet

Selbst die ältesten Hockey-Hasen können sich nicht erinnern, daß eine Saison so unter der Ungunst der Witterung litt wie die Spielzeit 1952/53. Die Folge war ein großer Ausfall an Spielen in den Wintermonaten und fortgesetzte Preisgabe freier Daten für nachzuholende Meisterschaftsspiele. Darum war die sportliche Ausbeute in diesem Jahr nicht so umfangreich, wie in den anderen Jahren.

Die Senioren belegten im ersten Jahre nach ihrem Aufstieg in die Verbandsliga mit 10:10 Punkten einen guten Mittelplatz.

Die Fraueneif der Würzburger Kickers, Deutscher Meister, erwidern den Vorjahrsbesuch unserer Elf. Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte man die großen Erfolge dieser Kickers-Elf hier aufführen. Gegen sie verloren wir im vorigen Jahre in Würzburg bei 3:4 im Schatten 1:5, die Vertreterin Westdeutschlands, unsere Freunde von Gold-Weiß Wuppertal am 10. Mai in Würzburg in der Zwischenrunde 0:4. In beiden Spielen dominierte eine kaum zu steigernde Konditionsstärke, gepaart mit taktischer Reife und einer Härte bei größter Fairness, die uns Westdeutschen unbegreiflich erscheint.

Die Hockey-Abteilung mit ihrem Obmann Hans Vonscheidt an der Spitze, und vor allen Dingen unsere Damen, werden bemüht sein, die Gastfreundschaft der Würzburger zu erwidern. Alle Mitglieder unseres Vereins werden gebeten, ihr Interesse an diesem Spiel durch ihr Erscheinen auf unserer Platzanlage am 6. Juni um 17.00 Uhr zu bekunden. Wir rufen ihnen an dieser Stelle bereits ein aufrichtiges Willkommen zu. Als Vorbereitung auf dieses Spiel beteiligt sich die Damenmannschaft an einem Pfingstturnier in Lemgo, wobei sie von der Seniorenelf begleitet wird.

*

Am 10. 5. spielte Elfried Susen in der Juniorinnenelf des Westdeutschen-Hockey-Verbandes in Frankfurt gegen Hessen.

*

Frl. Wauk und Rupp wurden in die Eichenschild-Elf berufen.

*

Am 9. 5. wählten die Vertreter des Industrie-Bezirks unsere Frau Hannen für weitere zwei Jahre einstimmig zur Damenwartin des Industrie-Bezirks im Hockey.

G. Hannen

Klemens Möhlig o. H.

Duisburg, Heerstraße 50 - Fernsprecher 20827

Elektro-Erzeugnisse für Industrie und Handwerk

So begannen die Leichtathleten

Eine ereignisreiche Saison steht uns bevor / Was sie bringt

Die Bahneröffnungskämpfe brachten auf unserem Platz am 3. Mai eine große Beteiligung, wobei wir 7 erste, 10 zweite und 7 dritte Plätze belegten. Der 10. Mai sah uns bei der „Rheinstaffel“ in Düsseldorf. Zum ersten Male wieder seit vielen Jahren starteten wir in der Hauptklasse und landeten nach gutem Lauf hinter RW Oberhausen, Krefeld 1910 und Preußen Krefeld auf dem vierten Platz. Ohne Zweifel ein schöner Erfolg. Die Frauen belegten den 2. Platz, während die Jugend, die am letzten Wechsel noch auf dem 3. Platz lag, im Ziel an 7. Stelle endete. Unser letzter Läufer, den wir aus der B-Jugend nehmen mußten, war dem Ansturm der stärkeren Kameraden nicht gewachsen. Allerdings lagen alle Läufer jeweils nur $\frac{1}{2}$ Meter auseinander.

*Viel kurzweiliger freud
hab ich mit laufen, stein-
stoßen und springen, mit
gradigkeit, fechten und
ringen! Hans Sachs*

Die Handballsenioren beteiligten sich ebenfalls und kamen nach gutem Lauf ungefähr an 10. Stelle ein! Die weibl. Jugend mußte sich mit dem 6. Platz zufrieden geben. Die Handballjugend, die kombiniert mit der Fußballjugend laufen sollte, mußte leider zuschauen, da die Jugendlichen der Fußballabteilung nicht erschienen. Sie hatten es vorgezogen, zum Spiel nach Köln zu fahren. (!) Das ist traurig, aber wahr. Wir hoffen, daß der Jugend-Fußballausschuß dazu noch Stellung nehmen wird.

Es steht uns eine ereignisreiche Saison bevor, was sie bringt, sagen die nachstehenden Termine:

- 6. 6.: Internationale Wettkämpfe in Oberhausen;
 - 7. 6.: Internationale Wettkämpfe in Krefeld;
 - 7. 6.: Klubkampf der Jugend gegen Tus Rheinhausen in Duisburg (DJMM);
 - 14. 6.: Bezirks-Jugendmeisterschaften in Oberhausen;
 - 21. 6.: Bezirks-Meisterschaften in Krefeld;
 - 28. 6.: Westdeutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Bochum;
 - 4./5. 7.: Westdeutsche Meisterschaften in Hamm, Tag der Rasenspieler;
 - 11./12. 7.: Westdeutsche Mehrkampf-Meisterschaften in Duisburg;
 - 18./19. 7.: Kaiserbergfest in Duisburg;
 - 25./26. 7.: Deutsche Meisterschaften in Augsburg, Vaterländische Festspiele;
 - 29. 7.: Internationales Sportfest in Köln;
 - 1./2. 8.: Deutsche Jugendmeisterschaften in Delmenhorst.
- Weitere Termine in der nächsten Vereinszeitung.

Voraussetzung für weitere Erfolge sind: intensives Training und restloser Einsatz verbunden mit guter Kameradschaft. Denkt ferner daran, stets in tadelloser Vereinstracht mit Appen anzutreten, damit auch das Bild nach außen hin jederzeit einwandfrei ist.

Bewerbt Euch um das Mehrkampfabzeichen! Die Bedingungen erhaltet Ihr beim Ausschuß. Jeder, gleich welchen Alters, kann es erwerben. Es werden aber Leistungen gefordert. Darum ist der Besitz des Abzeichens besonders wertvoll. Noch eins: Sorgt beim Training dafür, daß die Geräte wieder in den Geräteraum kommen. Schont die Anlagen und die Geräte. Sie sind auch Euer Eigentum und von Eurem Beitragsgeld angeschafft.

Zum Training und Wettkampf: Stets Trainingsanzug oder ähnliches mitbringen! P. K.



Unsere Mittelstreckler ziehen auf:
Ein herrliches Kampfbild aus dem 800 m Lauf unserer Bahneröffnungskämpfe

Seit 20 Jahren
Adolf Bonn

Haus- und Küchengeräte - Herde - Ofen - Waschmaschinen - Elektrogeräte - Eisenwaren - Werkzeuge - Baubeschläge - Industriebedarf

Duisburg-W'ort - Düsseldorfer Straße 510 - Fernsprecher Nr. 34341
Haltestelle: Im Schlenk

Kauf Sportgerät bei

WILLY Löhr

mal ein
dann wirst Du bald Kanone sein

Darum kaufe nur bei

Willy Löhr, jetzt Beekstr. 6 . Ruf 1333



Kranz- und Blumenbinderei · Sämereien

Blumen-Schneiders

Duisburg · Königstr., an der Hauptpost
Fernruf 35070

Das Fachgeschäft für Autobereifung,
Ersatzteile. Werkzeuge und Zubehör



Erwin Klocke

Duisburg, Friedr.-Wilh.-Str. · Ruf 20771/72

Wir betreiben:

Leichtathletik:
Abteilungsleiter: Peter Koppenburg, Valenkamp 10 —
Geschäftsführer: Paul Küpper, Neue Marktstr. 7
Übungszeiten: alle Abteilungen dienstags und donnerstags ab 18 Uhr, auf dem Platz.

Basketball:
Abteilungsleiter: Rudolf Schröder, Duisburg, Falkstr. 121
Übungsstunden montags 18—20 Uhr, Turnhalle Wacholderstr.

Tennis:
Abteilungsleiter: Paul Geuer, Dbg., Fliederstr. 170, Ruf 31180
Treffpunkt: jeden 1. u. 3. Mittwoch im Restaurant Rösigen

Tischtennis:
Abteilungsleiter: Gerd Emmerich, Dbg., Düsseldorfer Chaussee 72b

Übungsabende: montags: Jugend; dienstags: Herren I; mittwochs: Damen; donnerstags: Herren II und III; freitags: I. Jgd.

Turnen:
Abteilungsleiter: Rudolf Schröder, Dbg., Falkstr. 121. Jugendturnwart Frz. Müller, Im Siepen 3. Übungsabende: Turnhalle Mädchenmittelschule, Nahestraße: montags 20 b. 22 Uhr Turner und Altersturner; donnerstags 18 b. 20 Uhr Schüler und Jugendliche, 20 b. 22 Uhr Turner und Altersturner.

Frauenturnen (Realschulstraße): dienstags 16—18 Uhr; donnerstags 18—20 und 20—22 Uhr; freitags 18—20 Uhr.

Wassersport:
Abt.-Ltr. u. Sportwart f. Kanu: Werner Böhle, Wedau, Tilsiter Ufer 5, Ruf 20415 — Trainingsstd.: dienstags, mittwochs, donnerstags 18—20 Uhr, samstags 16—19 Uhr, sonntags 10 b. 12 Uhr — Obmann für Segeln: Erwin Schöner, Dbg. — Obmann für Wanderfahrer: Fritz Steinfurt, Dbg.



Am Bug
neue Silberschilde

Segler und Kanuten bereits groß in Fahrt

Unsere Kanurennfahrer bestritten als erste Rennen der Saison die verbandsoffenen Regatten in Wuppertal. Es war festzustellen, daß unsere Leistungen nicht zurückgegangen sind. Fast sämtliche Haupttrennen entschieden wir für uns. — Im Einerkajak siegte unser Olympiateilnehmer Gustav Schmidt und schlug in diesem Rennen klar eindeutig den Bronzemedaillengewinner Scheuer, der nur Dritter werden konnte. Auch der Zweierkajak (Gustav Schmidt/Helmut Sievert) wurde gewonnen und damit zwei Haupttrennen gegen schärfste Konkurrenz für 48/99 entschieden. — Aber auch unsere Jugendlichen und Junioren blieben an diesem Tage Sieger: Im Zweierkajak (Jugend A) Hergarten und Jahnke. Den Zweierkajak der Junioren gewannen Tries und Abel. Hiermit wurde unter Beweis gestellt, daß wir neben unserer erstklassigen Seniorenmannschaft auch gute Jugendliche haben. Die gezeigten Leistungen lassen für die Zukunft viel Gutes erwarten. Die zweite diesjährige Regatta (9./10. 5.) auf dem Kanal in Duisburg-Meiderich, brachte das verbandsoffene Bezirksrennen. Rein sportlich betrachtet, dominierten unsere Kanuten. Dagegen hat der 1. Meidericher Kanuclub die propagandistische Schlacht für sich entschieden. Sämtliche Rennschlager des Tages gewannen unsere Fahrer. — Auf der langen Strecke, über 7000 m, konnte der Erfolg der Bertaseeleute nicht eindeutiger ausfallen. Der Einerkajak wurde klar von Gustav Schmidt gewonnen und Zweiter wurde Hem-

Willi Behmenburg

Bäckerei - Konditorei

DUISBURG

Mülheimer Straße 140 - Telefon 3 00 70

Getränke-Becker

Alkoholfreie Qualitäts-Getränke
Markenbiere - Kohlensäure
Afri-Cola - Bitburger Apfelsaft

Duisburg, Liliencronstr. 11/13, Tel. 31821

Gebr. Jung

BEERDIGUNGSANSTALT

Duisburg, Grabenstraße 61 - Telefon 3 17 12

Wilh. Arntzen

Duisburg, Oberstraße 20 - Telefon 3 37 02

Spezialwerkstatt für Segeltuchverarbeitung
Anfertigung sämtlicher Segeltuchartikel
(Lastwagenplane - Markisen - Waggondecken)



Möbel

kaufen kluge Leute nach wie vor gegen Raten
zu billigsten Preisen Beekstraße 27 und 8

Heinrich Derksen

Straßen-,
Tief- und Bahnbau

Duisburg

Felsenstraße 55 - Fernruf 3 20 40

Rud. Vahrenkamp

i. Fa. August Krachten

Installationen, Zentralheizungen
Bauklempnerei

Duisburg, Siechenhausstraße 8

Fernruf 3 10 71



Sämtliche

SCHREINERARBEITEN

führt prompt aus

Georg Köther

Mechan. Schreinerei

Duisburg

Philosophenweg 15

Fernruf 2337

mers. Im gleichen Rennen fielen auch der vierte Platz durch Bausch und der fünfte Platz durch H. Sievert an uns, was auch den Mannschaftssieg auf der langen Strecke eintrug. — Auf der kurzen Strecke, über 500 m, waren die Ergebnisse wie folgt: Einer-Kajak (Jugend A): 1. Hergarten, 2. Jahnke; Einer-Kajak (Senioren): 1. Schmidt, 3. Siewert; Zweier-Kajak (Jugend A): 1. Hergarten—Jahnke; Zweier-Kajak (Senioren): 1. Schmidt—Siewert; Vierer-Kajak (Senioren): 1. 48/99 mit Hemmers—Schmidt—Siewert—Rausch.

Die Rennsegler haben

bisher noch keine Regatta bestritten. Die erste wird in der Zeit vom 4. bis 7. Juni 1953 von Koblenz bis Düsseldorf — „Rheinwoche“ — ausgetragen. Am 4. 6. sind zwei Regatten auf der Mosel-Staustufe in Koblenz und im Preis der Stadt Koblenz und im Anschluß hieran geht es in 5 Etappen bis Düsseldorf.

Voraussichtliche weitere Termine sind:

- 14. 6.: Ruhrmündung um den „Hein-Krampen-Gedächtnispreis“;
- 20. 6.: Ruhrort—Wesel um den „Dr.-Josef-Underberg-Preis“;
- 21. 6.: Wesel—Emmerich;
- 25. 7. bis 2. 8. 1953: Baldeneysee-Woche;
- 28. bis 30. 8.: im Rheingau vor Niederwalluf 3 Rennen um die Rheinmeisterschaft.

Bisher wurden auf unserem heimatlichen Bertasee drei Rennen um die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Die Ergebnisse dieser Läufe sind: 1. Rennen am 19. 4.: 1. Schoner; 2. Rennen am 19. 4.: 1. Schmidt, Fritz; 3. Rennen am 3. 5.: 1. Schmidt, Fritz. — Diese Meisterschaft wird in 5 Rennen ausgetragen und nach dem Punktsystem des Deutschen Segler-Verbandes gewertet. Der Punktsieger ist Meister. Fritz Schmidt

Wir betreiben:

Hockey:

Abteilungsleiter: Hans Vonscheidt, Dbg.-Huckingen, Am Mühlstein 19, Ruf 65 41 (241)
Übungsstd.: mittw. u. samstags nachm. Wedau-Spielwiese.

Faustball:

Abteilungsleiter: Eug. Plück, Duisburg, Finkenstr. 68

Übungsstunden: samstags ab 15 Uhr, sonntags ab 9.30 Uhr, Lotharplatz, auch für Gymnastikfreunde u. ältere Mitglieder Fechten:

Abteilungsleiter: Ernst Lauterjung, Duisburg, Moltkestraße 65, Ruf 3 34 40; Fechtwart: Hans Wolff, Duisburg, Musfeldstraße 103; Fechtlehrer: Dipl.-Fechtmeister Prof. Ferenc Csizmadia.

Übungsz.: Die Turnhalle der Johanna-Sebus-Schule ist durch Ostflüchtlinge belegt. Zwangspause b. z. 10. 4. — Ab 10. 4. jed. Freitag Arbeitsstd. in der Turnhalle d. WFV-Heims, Wedau, 19.30—22.00 Uhr.

Fußball:

Abteilungsleiter: Walter Kellermann, Dbg., Am Freischütz 18, Ruf 3 19 84 — Geschäftsführer: Heinz Rosenbauer, Dbg., Neckarstr. 18, Ruf 2 06 45 — Übungsleiter: Wilh. Busch, Dbg., Schulstraße 26 —

Jugendobmann: R. Heming, Hochfeld, Eigenstr. 77 d

Übungsabende: dienstags ab 18 Uhr, untere Seniorenmannsch., donnerstags ab 18 Uhr für Reserve und Amateurliga. — Für C- und D-Jugend 16.30—18 Uhr, für A- und B-Jugend 18—20 Uhr

Handball:

Abteilungsleiter: Paul Geuer, Dbg., Fliederstr. 170, Ruf 3 11 80, Übungsleiter: Jäckel

Übungsstunden: freitags ab 19 Uhr (gleichfalls Jugd.) — Ausschuß-Sitzung: montags 20 Uhr Clubhaus, Ruf 3 15 67

Wir gratulieren zum Geburtstag

folgenden Altersmitgliedern: Willi Schmitt, der am 24. Mai sein 70. Wiegenfest feierte. Ferner: Heinrich Hemmert, 28. Mai (60 Jahre) Willi Löhr, 8. Juni (60 Jahre), Willi Stenhorst, 5. Juli (50 Jahre), Karl Paggen, 10. Juli (50 Jahre).

Juni:
Wilhelm Bosch, 16. 6. 02; Willy Hüfken, 29. 6. 99; Gottfried Köppen, 13. 6. 99; Fritz Munker, 29. 6. 82; Max Naumann, 29. 6. 91; Theodor Nebelung, 1. 6. 01; Alfred Ostermann, 10. 6. 00; Prof. Fritz Partsch, 1. 6. 87; Maria Schwarz, 3. 6. 87; Heinz Stocks, 3. 6. 01.

Juni:
Fritz Buschmann, 5. 7. 81; Egon Emperhoff, 25. 7. 00; Willibald Grudzinski, 29. 7. 92; Hubert Hammerschmidt, 27. 7. 97; Heinrich Jeppel, 4. 7. 96; Heinrich Klein, 17. 7. 96; Heinrich Meissner, 27. 7. 74; August Moll, 11. 7. 99; Karl Niklas, 29. 7. 82; Paul Pannicke, 28. 7. 01; Alois Schmie-mann, 4. 7. 01; Hermann Schmitz, 21. 7. 02; Fritz Schröder, 3. 7. 00; Willi Stöckmann, 31. 7. 02; Hildegard Stöhr, 6. 7. 03; Arthur Teich, 27. 7. 90; Rudi Vahrenkamp, 23. 7. 98; Heinrich Vahrenkamp, 29. 7. 00; Heinz Wiedenfeld, 5. 7. 96.

Wat liegt hier an?

Die Umbenennung unserer Sportanlagen in „Fugmann-Kampfbahn“, die für den 5. Juli vorgesehen war, ist aus besonderen Gründen vorläufig aufgehoben worden, bis die mittlerweile in Angriff genommene Bestufung der Zuschauertribüne, des ebenfalls bereits im Bau begriffenen zusätzlichen Tennisfeldes und die Neu-anordnung des Gedenksteins restlos vollendet sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir aber auch alle Mitglieder, einmal Umschau zu halten, ob sie noch im Besitz wertvoller Bilder aus dem Leben Paul Fugmanns, insbesondere mit sportlichem oder sportfamiliären Charakter sind, die den Eigentümern unverzüglich von der Schriftleitung wieder zur Verfügung gestellt werden.

Wir bitten diejenigen Mitglieder, die von keinem Hauskassierer besucht werden und denen zur Begleichung der Mitgliedsbeiträge vorbereitete Zahlkarten zugegangen sind, um baldmöglichste Erledigung.

Änderungen von Wohnungsanschriften bitten wir alsbald dem Verein mitzuteilen.

Wie an anderer Stelle bereits mitgeteilt, findet am 20. Juni ein Wiedersehens- und Alte-Herren-Abend statt. Wer kann Quartiere zur Verfügung stellen? Umgehende Benennung an Geschäftsführer des Hauptvereins erbeten.

Wir trauern

um unser liebes Mitglied Heinrich Keil, aber wir vergessen ihn nicht. Er verschied im Alter von 38 Jahren und gehörte seit 1933 unserer Turnabteilung an.

Besten Dank

sagen wir Bayern-München, Rot-Weiß Essen, Schwarz-Weiß Essen, Fortuna Düsseldorf, Spielsportverein Hagen, ATV Düsseldorf 47, Düsseldorf TV 47 und dem Ruderverein Germania Homberg für die Uebersendung ihrer Vereinszeitungen.

Franz Paggen

Duisburg
Markusstr. 84 . Ruf 33794
AUSFÜHRUNG VON
ZENTRALHEIZUNGEN
WARMWASSERVERSORGUNG
UMÄNDERUNGEN
REPARATUREN

WILLY CHRISTEN · STUCKGESCHÄFT

Ausführung
sämtlicher Innen- u. Außenputzarbeiten

DUISBURG, MAINSTRASSE 24 - FERNRUF NR. 35736

Schüssler o. H.

Fabrik für Arbeiterschutz- und Berufskleidung

Beekstraße 33 - DUISBURG - Telefon: 20134

Alles für den Sport



SPORTH AUS
THEO SCHMIDT

Mülheimer Str. 63 DUISBURG Ruf 35773

Größtes
Fachgeschäft am Platze



Anmeldungen

für die Zeit vom 21. 3. 1953 bis
20. 5. 1953

für Turnen: Walter Böhm;
für Fußball: Fritz Feldmann,
Wolfgang Funk, Anton Heming,
Paul Keßler, Heinz Korinth, Bruno
Kurtek, Kurt Schulz, Heinrich
Späker, Jakob Unzen;
für Handball: Renate Stieh;
für Leichtathletik: Karl-
heinz Widder, Heinz Jürgen Wieg-
mann;
für Faustball: Helmut Thon;
für Tennis: Ruth Ahlert, Karl
Bauer, Joachim von Barga, Heinz
Bohnes, Paul und Edith Cramer,
Gerda von Danwitz, Werner Ern-
sting, Edith Frohne, Waldemar
Hoppe, Gisela Hüser, Walter und
Annemarie Klose, Wilhelm Marx,

Hans Pfeiffer, Inge Suermann,
Alois Uxa;

für Wassersport: Wilhelm
Everhardt, Peter Körwer;
als passive Mitglieder: Dr.
med. Herbert Gummersbach, Her-
mann Hirsch, Hans Kennchen.

Abmeldungen

für den gleichen Zeitraum:
Mieze Beilharz, Armin und Ruth
Bucksch, Ernst Fliegel, Hans J.
Gievers, Dora Hein, Brigitte Jan-
nowitz, Josef Kaiser, Franz-Josef
Linden, Karlheinz Lange, Rolf
Müller, Günter Mais, Werner
Patzke, Karl Sixter, Gerda Peters,
Manfred Sobek, Otto Schnug, Hil-
degard Schweinsberg, Dr. Alwin
Stocks, Günter Braun, Ralf Bür-
venich, Friedrich Schemetat, Josef
Büskens.

Mitglieder, Freunde und Bekannte!

Besucht das gemütliche Clubhaus auf unserer Platzanlage
Täglich geöffnet . Gute preiswerte Getränke . la Speisekarte

Karl Halfmann und Frau

Isenbügel & Holzapfel

Düsseldorfer Straße - Haltestelle „Im Schlenk“ - Ruf 3 3101

Bauklempnerei . Moderne Installation
Gas u. Elektrogeräte . Heizungsanlagen

Z a h l u n g s e r l e i c h t e r u n g

AUTO-ANRUF FRIEDRICH

Abt.: Mietwagen

H. LOTH

Rufnummer 2 13 31

Abt.: Selbstfahrer

J. KROLL

Rufnummer 2 13 32



Leibesertüchtigung

IST EIN PFLICHTFACH DER
JUGENDERZIEHUNG

LEIBESERTÜCHTIGUNG

dient deiner Gesundheit!

Darum besucht unseren Trainingsabend



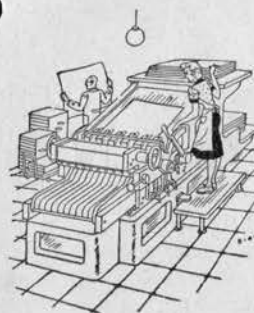
Was sagt das Bildchen?

Viel! . . . Aber wir Landratten erraten es nicht, müssen es
aber wissen, weil wir ja jetzt auch eine Seemannschaft haben. Auf-
heissen ist das Setzen von Segeln oder Flaggen. Das Schiff giert,
wenn es durch schlechte Steuerung, starken Wind oder Seegang
aus dem Kurs kommt. Mannen ist, wenn ein Gegenstand von Mann
zu Mann gereicht wird.

Lord

DRUCKSACHEN

repräsentieren, deshalb legen wir
besonderen Wert auf gute Arbeit.



Buchdruckerei Ph. Michaeli

Duisburg-Hochfeld, Trautenaustraße 17 · Fernruf 2 1674



Herm. Lehnkering GmbH.

Duisburg, Vulkanstr. 36, Ruf 20845

Eisen - Bleche - Röhren

Walter Emperhoff

Schneidermeister

DUISBURG

Neudorfer Str. 127 . Ruf 33579

Schilling & Momm

EISENHANDLUNG

DUISBURG

Essenberger Str. 66 Fernruf 20461/63

liefert ab Lager und Werk
Form- Stab-, Bandeisen, Bleche und
Röhren

PAUL NOPPER

SCHNEIDERMEISTER

Duisburg

Junkernstr. 5-7 ~ Telefon 3316

Berücksichtigt
unsere
Inserenten!

Das Haus der guten Zigarren!

Einzel- und Großhandlung

VORGANG

Duisburg-Neudorf
Gneisenastr. 217
Ecke Mörikestr.
Fernruf 31683

Toto-Annahmestelle „West“
Ihr Totoberater: ERWIN VORGANG

Buch-, Kunst- und Verlagsdruckerei

**Otto
Hecker**

LIEFERT SÄMTLICHE DRUCKSACHEN
FÜR INDUSTRIE, HANDEL U. GEWERBE

DUISBURG . AVERDUNKSTRASSE 29

FERNRUF 30634

Duisburger Turn- u. Sportverein v. 1848/99 e.V., Duisburg
 Vereinsanschrift Duisburg, Postfach 329 - Fernruf 3 15 67
 Sportplatz Wedaukampfbahn am Kalkweg (Nähe Stadion)

AUFNAHMEGESUCH als aktives - passives Mitglied

Vor- und Zuname:

geboren: in:

Wohnort: Straße.....

Beruf: wünscht Aufnahme in Abteilung: **Turnen, Fußball, Handball, Leichtathletik, Hockey, Tennis, Sommerspiele, Tischtennis, Fechten** (Zutreffendes bitte unterstreichen)

War schon aktiv bei: von bis.....

Eingeführt durch Vereinsmitglied:

Die Eintrittsgebühr von 3,— DM füge ich bei und verpflichte mich, den satzungsgemäßen Beitrag regelmäßig zu zahlen.

Duisburg, den 19
 Unterschrift

Abteilungsleiter
 gesehen:

Nicht ausfüllen

Aufgenommen am: Kartei: V. N.

Bestätigt am: Stammkarte: Statistik:

Berücksichtigt

BEI EUREN EINKÄUFEN
 UNSERE INSERENTEN!



BRAUSTÄTTE: KÖNIG-BRAUEREI · DUISBURG-BEECK

Heinrich Becks jr.
 D U I S B U R G, Martinstraße 20

Straßen-, Bahn- und Tiefbau

RUF 33105

Peter Bischoff, Duisburg-W'ort
 Mech. Bau- und Möbelschreinerei

Im Schlenk 79 - Fernsprecher 30106



Seit Jahren

beweisen wir in unserer Abteilung für Herren-Kleidung, daß unsere Leistungen Ihr Vertrauen verdienen und daß sich auch das preiswerteste Angebot beim Tragen **aufs Beste bewährt!**

Fahning

DAS KAUFHAUS AN DER BEEKSTRASSE



WIR SIND DER KUNDEN-KREDIT-BANK ANGESCHLOSSEN